

mein **wohnraum**

■ ■ ■ ■ DAS MAGAZIN FÜR BAUEN · WOHNEN · LEBEN

Frühjahr 2018

Foto: Markus Willmann



acht der schönsten einfamilienhäuser & revitalisierungen in **vorarlberg**

seite 6



seite 16



seite 62



seite 26

90 Jahre jung

Vor genau 90 Jahren errichtete der Urgroßvater des Architekten Philipp Gmeiner eines von 30 Häusern der Siedlung am Stein (heute Funkenbühl) bei Bregenz. Der Lehrer Dobmayer verstand es, seinem von Baurat Willy Braun entworfenen kleinen Häuschen mit dem steilen Satteldach eine eigene Handschrift hinzuzufügen. Er ließ das Stiegenhaus etwas vorbauen. Sein Urenkel sanierte es respektvoll und bewohnt es seit vorletztem Sommer mit seiner Familie. Sensibel zur Hand gingen ihm dabei die Spezialisten der Firma Gebrüder Keckeis GmbH, die vor allem für die Baumeister-, Holz- und Verputzarbeiten herangezogen wurden.

Das Schwarz-Weiß-Foto zeigt den ursprünglichen Zustand des Siedlungshauses zeitnah zu seiner Erbauung vor 90 Jahren.





Das sorgsam sanierte Haus zeigt sein aufregendes Konstruktionsleben. Die aufwendigen Trockenbauarbeiten erledigte die Firma Raith.

Natürliche Materialien harmonisieren pointiert miteinander, auch bei der maßgeschneiderten Küche von der Tischlerei Hofer.

Wer die beiden Fotos eingehend studiert, erkennt kaum Unterschiede. Dennoch liegen neunzig Jahre zwischen der Schwarz-Weiß-Aufnahme und dem Farbbild. 1928 begann die Errichtung von insgesamt dreißig Häusern der Siedlung am Stein. 2018 schloss Architekt Philipp Gmeiner die umfassende Sanierung und den sensiblen Umbau eines dieser Bauwerke ab. In der Zeit, als das alte Foto entstand, bewohnte sein Urgroßvater mit seiner Familie das Objekt. In einem Sonderheft des Vorarlberger Tagblattes vom 30. April 1937 hieß es über die außergewöhnliche Qualität der Siedlung: „Die Lage am Stein ist außerordentlich schön und günstig. Die Morgensonne schickt ihre

ersten Strahlen dorthin und die Abendsonne bescheint die Häuser, bevor sie hinter den Schweizer Bergen oder im See entschwindet. Eine prachtvolle Aussicht auf den See und das verschneite Gebirge macht das Wohnen an diesem Ort zu einem wahren Vergnügen ...“

TÜREN VON 1928

Den Charme der Lage und des Ensembles kennt Architekt Gmeiner seit seiner Kindheit: „Ein schonender Umgang mit der Baukunst vergangener Tage ist mir sehr wichtig, auch weil es sich um eine Siedlung handelt und das Haus damit Teil einer

größeren Einheit ist. Straßenseitige Fassaden haben wir nicht angetastet. Nur die Eingangssituation wurde etwas erweitert. Auf der Südseite fanden im Erd- und Dachgeschoss größere Einschnitte statt, auch um den herrlichen Ausblick und das Licht einzufangen.“

Dabei kamen durchwegs natürliche und möglichst zu dem Haus und der Zeit passende Materialien zum Einsatz, wie Holz, Kalkputz, Keramik und geschliffener Estrich. Es gelang zudem, im Haus einige originale Elemente wie die Holztreppe, Fußböden, freigelegte Balken und bereits 1928 eingepasste Türen im Obergeschoss zu erhalten.

'EINE EIGENE NOTE'

Ebenfalls anerkennend berichtete der Redakteur des Vorarlberger Tagblattes über die Adaptionen von Urgroßvater Dobmayer: „... eine Siedlung soll eine Einheit bilden. Um aber der Natur, die sich in keinem Punkte genau wiederholt, keinen Zwang anzutun, hat der Architekt die Absicht, kein Haus dem anderen völlig gleich zu machen, sondern jedem eine eigene Note zu geben ... besonders tritt das Haus des Lehrers Dobmayer hervor. Das Stiegenhaus wurde etwas vorgebaut, aber trotzdem mit dem verlängerten Hauptdach abgedeckt. Auch in dieser Siedlung herrschen überall klare, einfache Formen und jedem, der an einem schönen Tage durch ▶



tischlerei hofer

Michael Hofer
Tischlerei Michael Hofer GmbH
Konsumstraße 7 | 6973 Höchst
0664 1842817 | office@tischler-hofer.at
www.tischler-hofer.at

Massivholzmöbel, Küche, Bad, Wohnzimmer & 3D Planung





STUCKATEUR . TROCKENBAU

Spezielle Ausführungen im Trockenbau.

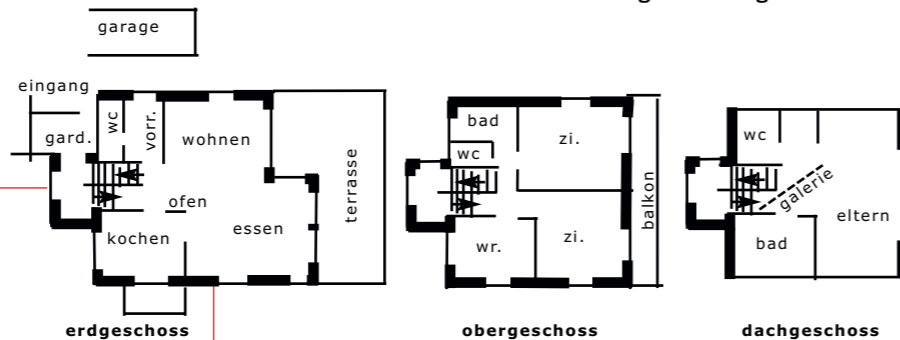
Werner Raith
Stuckateur- und Trockenbaumeister
Wuhrkopfweg 1, 6921 Kennelbach
T. 0664/1234344, raith.trockenbau@vol.at

ERFÜLLEN SIE SICH IHREN TRAUM





...der kleine Hans Dobmayer im Jahr 1928 vor dem Rohbau des ehrwürdigen Siedlungshauses.



INFOBOX

Baubeginn: 6.6.2016
Fertigstellung: 6.6.2017
Wohnnutzfläche: 175 m²
Grundstücksgröße: 1075 m²
Mischbauweise: massive Außenwände, innen Holzständer mit Ziegeln ausgefacht, Decken und Dach in Holzbalkenkonstruktion
Fassade: mit Mineralwolle gedämmt, mineralischer Dickputz, Oberputz 6 mm (wie Original)
Dach: Biberschwanz-Doppeldeckung (wie im Original)
Raumhöhe: 2,45 m
Decken- & Wandoberfläche: Kalkputz
Fußboden: Estrich, Parkett im Fischgrät-Muster, massive Weißtannen-Dielen
Heizung: Gas und Solarthermie, Fußbodenheizung, Heizkörper
Ausführung Trockenbau: Raith Trockenbau, Kennelbach, Wuhrkopfweg 1, Tel. 0664-1234344, raith.trockenbau@vol.at
Baumeister-/Holz- und Verputzarbeiten: Gebr. Keckeis GmbH, Lustenau, Radetzkystraße 6, Tel. 05577/82173, geb.keckeis@keckeis.at, www.keckeis.at
Planung: Gmeiner & Miatto Architekten, www.gmeiner-miatto.com
Fotos: Gmeiner & Miatto Architekten

die Straßen der Siedlung gegangen ist, werden diese kleinen Häuschen mit ihren steilen Satteldächern gefallen haben.“

CHARME DER GESCHICHTE

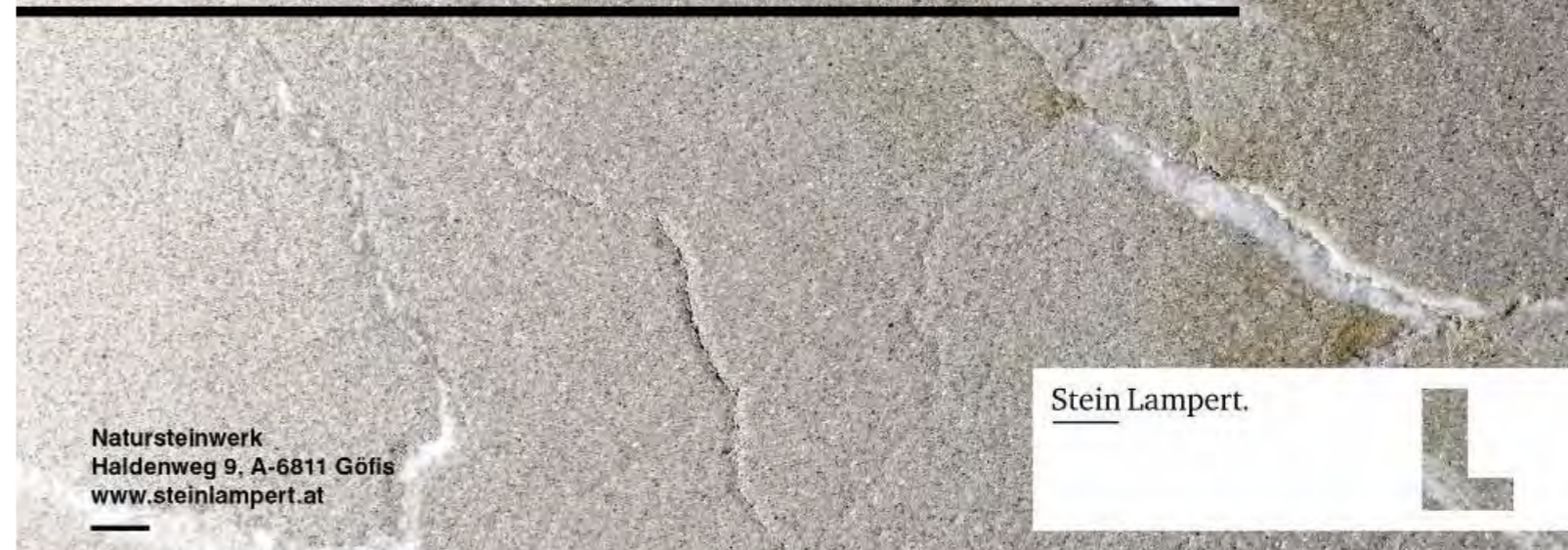
Es gelang, die Veränderung moderat zu halten und den Charme des Hauses fortzuschreiben. Zu den Neuerungen zählt der Ausbau des Dachgeschosses am oberen Ende des stilprägenden Treppenhauses. Der Adaption in Richtung modernes Wohnen fielen im Erdgeschoss einige Wände zum Opfer. So entstanden ein offener, heller und luftiger Wohnraum im neuen Fischgrät-Parkett und ein geschliffener Estrich in der Küche wie anno dazumal. Apropos Küche: Zur freigelegten Balkenkonstruktion passend sind die Relings für Kochutensilien, die feinteilige Fliesenwand und die Keramikspüle ausgeführt. Aber auch die originale Ziegelwand und der händisch abgeriebene Kalkputz mit seiner lebendigen Struktur unterstreichen das Gefühl, in einem geschichtsträchtigen Haus zu leben. ■



- 01 Küche
- 02 Bad Kalkstein Pietra Piasentina
- 03 Wohnen
- 04 Wellness
- 05 Außen
- 06 Grabmal

Die Eleganz der Natur.

Jeder Stein verkörpert Millionen Jahre Leidenschaft der Natur und formt durch seine Einzigartigkeit das Fundament für ein individuelles, zeitloses Design.



Stein Lampert.



Natursteinwerk
 Haldenweg 9, A-6811 Göfis
 www.steinlampert.at

Bauen – von A bis Z
 Alles aus einer Hand

Da steckt
 mehr dahinter



GK
GEBR. KECKEIS
 BAUUNTERNEHMEN · HOLZBAU
 VERPUTZARBEITEN · BAUSTOFFE

- Neubauten
- Umbauten
- Planung
- Sanierung
- Reparaturen
- Generalunternehmer

Gebrüder Keckeis
 Radetzkystraße 6, 6890 Lustenau
 eMail: geb.keckeis@keckeis.at
 internet: www.keckeis.at

grabberdesign.com

Wer baut braucht einen Partner auf den er sich verlassen kann. Einen Partner, der sich um die optimale Abwicklung kümmert. Rufen Sie uns an. Wir kümmern uns darum, dass Ihre Wünsche und Vorstellungen perfekt umgesetzt werden.
 ☆ Gebrüder Keckeis Ihr Partner Tel. 055 77 / 8 21 73